

Der Regenmacher von Salamanca

Finde die richtigen Überschriften zu den gekennzeichneten Absätzen!
Nummeriere sie!

Der Regenmacher von Salamanca

1 Es war einmal ein spanischer Erfinder. Der hieß Pedro und lebte in der Turmstube über einem alten Stadttor von Salamanca.

2 Einmal regnete es in Salamanca sieben Wochen hintereinander. Klar, dass alle Leute schlechte Laune hatten! Wenn etwas schiefging oder wenn einer traurig war, dann sagten die Leute immer: „Daran ist nur das Wetter schuld! Pedro überlegte, wie er seinen Nachbarn wieder zu guter Laune verhelfen könnte. Er selbst fand den Regen gar nicht so schlecht, denn Regenwetter ist gutes Erfindernetter. Da konnte man gemütlich zu Hause sitzen, guten spanischen Rotwein trinken, Paella essen, nachdenken und an neuen Erfindungen herumbasteln.“

3 „Ich muss etwas erfinden, womit ich den Regen abstellen kann“, überlegte Pedro. „Ich brauche ein Gerät, um die Regenwolken vom Himmel zu holen!“

Und dann ging er in seine Erfinderkunstwerkstatt im Turm und konstruierte aus dreizehn Staubsaugermotoren und einem langen Feuerwehrschauch einen riesigen Regenwolkenabsauger. Mit dem stieg er auf den Turm der großen Kathedrale und saugte die grauen Wolken einfach vom Himmel.

4 Es klapperte! Das Regenwasser tropfte durch den langen Schlauch auf die Straße, lief den Berg hinunter und floss in den Fluss Tormes, der eine Weiße Hochwasser führte. Die Wolken verschwanden, und die Sonne kam zum Vorschein. Die Leute von Salamanca hatten wieder fröhliche Gesichter. Eine Weiße jedenfalls. Denn nach einigen Tagen begannen die Ersten, über die Sonne zu schimpfen. Die Schulkinder wollten hitzefrei haben und im Freibad lief das Becken über wie ein voller Suppentopf, weil sich alle erfrischen wollten.

5 Zum Arbeiten war es viel zu heiß, fanden Omnibusschaffner, Briefträger, Ladenbesitzer, Zahnärzte und Fischhändler. Dem Eismann schmolz das Eis und den Blumenhändlern vertrockneten die Blumen.

Am Ende der dritten Hitze-Woche zogen die Bauern mit Traktoren und Mähreschern durch die Stadt. Sie beschwerten sich, dass durch die künstliche Abschaffung des Regens die ganze Erde in Gefahr war. Sie fuhren zum Turm des Erfinders, schwenkten ihre Mistgabeln und forderten: „Regen, Regen, Regen!“

6 Pedro wagte sich gar nicht mehr aus seiner Erfinderkunstwerkstatt heraus. Er bekam außerdem Drohbriefe und wütende Anrufe von Regenschirmmachern, Kinobesitzern, Taxikunternehmern, Gummistiefel- und Regenmantelverkäufern. Da entwarf er in seiner Not eine Regenkanone. Mit der wollte er vorüberziehende Wolken anschließen und den Regen herunterholen. Die Arbeit ging ihm schlecht von der Hand.

Sommerwetter ist bekanntlich kein gutes Erfindernetter. Als Pedro seine Regenkanone ausprobieren wollte, war leider nur eine winzige Wolke über der Stadt. Es tropfte knapp eine Badewanne voll Wasser heraus, die der Boden gierig aufzog. „Mehr! Mehr! Mehr!“, riefen die Leute. Nur mit Mühe gelang es Pedro, die Menge zu beruhigen. „Ich muss ein Gerät erfinden, mit dem ich Regenwolken anlocken kann“, grübelte Pedro. „Denn ohne Wolken kann selbst der beste Regenmacher keinen Regen machen.“

8 Pedro arbeitete Tag und Nacht an seiner neuen Erfindung. Er wollte einen Regenwolkenfänger konstruieren. Endlich war er zufrieden. Das Gerät sah ein wenig wie ein Wetterballon aus. Es bestand aus einer federleichten, trockenen, schwammartigen Masse in einer Luftkissenhülle.

10 Der trockene Schwamm sollte die nassen Wolken anziehen wie ein Magnet. Pedro ließ seinen Regenwolkenfänger hochsteigen. Er hatte Herzklopfen. Würde es klappen? Tatsächlich: Die Wolken ließen sich von seinem Regenwolkenfänger anziehen und einfangen. Wie schwarze Schafe folgten sie ihm bis über die Stadt. Bis die erste an einer Kirchturmspitze hängen blieb und aufplatzte. Hurra! Es regnete in Strömen! Die Leute tanzten auf der Straße vor Freude!

9 Aber bald hagelte es wieder Beschwerden. Diesmal kamen sie auch aus den benachbarten Gegenden, aus denen der Regenwolkenfänger die Regenwolken abgezogen hatte. Aber auch in Salamanca selbst murrten schon wieder die Ersten über Regen, Kälte und schlechte Laune. Der arme Pedro war verzweifelt.

Er schloss sich in sein Turmzimmer ein und dachte sieben Tage lang nach. Dann wusste er, was er zu tun hatte. „Ich bin Pedro und nicht Petrus!“, seufzte er. Er schlich sich bei Nacht und Nebel aus der Stadt und verbrannte auf dem Müllplatz seinen Regenwolkenfänger, den Regenwolkenabsauger und zum Schluss auch die Regenkanone. Sie zerplatzte mit einem lauten Knall. Seitdem regnet es in Salamanca wieder, wann es will. Manche Menschen haben schlechte Laune und andere behaupten, dass Regenwetter besonders gutes Erfindernetter ist. ☺

Ursel Scheffler
Neue Geschichten von der Maus für die Katz
Illustriert von Wolf Mond
© KerLE in der Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2005
Um nicht gefressen zu werden, erzählt die Maus der Katze eine Geschichte nach der anderen.
Ein Lesespaß für die ganze Familie!

	Der Regenwolkenfänger
1	Einleitung
	Pedro sucht seine innere Zufriedenheit
	Zum ersten Mal zufrieden!
	Die Regenkanone
	Pedro wird bedroht
	Die unzufriedenen Leute
	Das Wetter in Salamanca
	Die unangenehme Hitze
	Die erste Erfindung

LÖSUNGEN

Der Regenmacher von Salamanca

Der Regenmacher von Salamanca

1 Es war einmal ein spanischer Erfinder. Der hieß Pedro und lebte in der Turmstube über einem alten Stadttor von Salamanca.

2 Einmal regnete es in Salamanca sieben Wochen hintereinander. Klar, dass alle Leute schlechte Laune hatten! Wenn etwas schiefging oder wenn einer traurig war, dann sagten die Leute immer: „Daran ist nur das Wetter schuld! Pedro überlegte, wie er seinen Nachbarn wieder zu guter Laune verhelfen könnte. Er selbst fand den Regen gar nicht so schlecht, denn Regenwetter ist gutes Erfindewetter. Da konnte man gemütlich zu Hause sitzen, guten spanischen Rotwein trinken, Paella essen, nachdenken und an neuen Erfindungen herumbasteln.“

3 „Ich muss etwas erfinden, womit ich den Regen abstellen kann“, überlegte Pedro. „Ich brauche ein Gerät, um die Regenwolken vom Himmel zu holen!“

Und dann ging er in seine Erfinderkstatt im Turm und konstruierte aus dreizehn Staubsaugermotoren und einem langen Feuerwehrschauch einen riesigen Regenwolkenabsauger. Mit dem stieg er auf den Turm der großen Kathedrale und saugte die grauen Wolken einfach vom Himmel.

4 Es kloppte! Das Regenwasser tropfte durch den langen Schlauch auf die Straße, lief den Berg hinunter und floss in den Fluss Tormes, der eine Weile Hochwasser führte. Die Wolken verschwanden, und die Sonne kam zum Vorschein. Die Leute von Salamanca hatten wieder fröhliche Gesichter. Eine Weile jedenfalls. Denn nach einigen Tagen begannen die Ersten, über die Sonne zu schimpfen. Die Schulkinder wollten hitzefrei haben und im Freibad lief das Becken über wie ein voller Suppentopf, weil sich alle erfrischen wollten.

5 Zum Arbeiten war es viel zu heiß, fanden Omnibuschaffner, Briefträger, Ladenbesitzer, Zahnärzte und Fischhändler. Dem Eismann schmolz das Eis und den Blumenhändlern vertrockneten die Blumen. Am Ende der dritten Hitze-Woche zogen die Bauern mit Traktoren und Mähreschern durch die Stadt. Sie beschwerten sich, dass durch die künstliche Abschaffung des Regens die ganze Ernte in Gefahr war. Sie fuhrten zum Turm des Erfinders, schwenkten ihre Mistgabeln und forderten: „Re-gen, Re-gen, Re-gen!“

6 Pedro wagte sich gar nicht mehr aus seiner Erfinderkstatt heraus. Er bekam außerdem Drohbriefe und wütende Anrufe von Regenschirmmachern, Kinobesitzern, Taxikunternehmern, Gummistiefel- und Regenmantelverkäufern. Da entwarf er in seiner Not eine Regenkanone. Mit der wollte er vorbeiziehende Wolken anschießen und den Regen herunterholen. Die Arbeit ging ihm schlecht von der Hand.

Sommerwetter ist bekanntlich kein gutes Erfindewetter. Als Pedro seine Regenkanone ausprobieren wollte, war leider nur eine winzige Wolke über der Stadt. Es tropfte knapp eine Badewanne voll Wasser heraus, die der Boden gierig aufzog. „Mehr! Mehr! Mehr!“, riefen die Leute. Nur mit Mühe gelang es Pedro, die Menge zu beruhigen. „Ich muss ein Gerät erfinden, mit dem ich Regenwolken anlocken kann“, grübelte Pedro. „Denn ohne Wolken kann selbst der beste Regenmacher keinen Regen machen.“

8 Pedro arbeitete Tag und Nacht an seiner neuen Erfindung. Er wollte einen Regenwolkenfänger konstruieren. Endlich war er zufrieden. Das Gerät sah ein wenig wie ein Wetterballon aus. Es bestand aus einer federleichten, trockenen, schwammartigen Masse in einer Luftkissenhülle.

10 Der trockene Schwamm sollte die nassen Wolken anziehen wie ein Magnet. Pedro ließ seinen Regenwolkenfänger hochsteigen. Er hatte Herzklopfen. Würde es klappen? Tatsächlich: Die Wolken ließen sich von seinem Regenwolkenfänger anziehen und einfangen. Wie schwarze Schafe folgten sie ihm bis über die Stadt. Bis die erste an einer Kirchturmspitze hängen blieb und aufplatze. Hurra! Es regnete in Strömen! Die Leute tanzten auf der Straße vor Freude!

9 Aber bald hagelte es wieder Beschwerden. Diesmal kamen sie auch aus den benachbarten Gegenden, aus denen der Regenwolkenfänger die Regenwolken abgezogen hatte. Aber auch in Salamanca selbst murrt es schon wieder die Ersten über Regen, Kälte und schlechte Laune. Der arme Pedro war verzweifelt.

10 Er schloss sich in sein Turmzimmer ein und dachte sieben Tage lang nach. Dann wusste er, was er zu tun hatte. „Ich bin Pedro und nicht Petrus!“, seufzte er. Er schlich sich bei Nacht und Nebel aus der Stadt und verbrannte auf dem Müllplatz seinen Regenwolkenfänger, den Regenwolkenabsauger und zum Schluss auch die Regenkanone. Sie zerplatzte mit einem lauten Knall. Seitdem regnet es in Salamanca wieder, wann es will. Manche Menschen haben schlechte Laune und andere behaupten, dass Regenwetter besonders gutes Erfindewetter ist. ☺

Ursel Scheffler
Neue Geschichten von der Maus für die Katz
Illustriert von Wolf Mond
© KerLe in der Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2005
Um nicht gefressen zu werden, erzählt die Maus der Katze eine Geschichte nach der anderen. Ein Lesespaß für die ganze Familie!

8	Der Regenwolkenfänger
1	Einleitung
10	Pedro sucht seine innere Zufriedenheit
4	Zum ersten Mal zufrieden!
7	Die Regenkanone
6	Pedro wird bedroht
9	Die unzufriedenen Leute
2	Das Wetter in Salamanca
5	Die unangenehme Hitze
3	Die erste Erfindung

Grüne Rekorde (A)

Ordne die Aussagen den richtigen Pflanzen zu!
Male die Kästchen mit der entsprechenden Farbe an!

Ginkgo	Dattelpalme	Moose	Gurken und Zucchini	Venusfliegenfalle	Sonnentau
					
gelb	orange	rot	blau	grün	braun

Dies ist der älteste aller Bäume, denn es gab ihn schon zur Zeit der Dinosaurier.

Die Blätter haben Tentakel und an deren Spitze befinden sich klebrige Tropfen.

Forscher brachten die 2000 Jahre alten Kerne zum Wachsen.

Viele Arten kommen jahrelang ohne Wasser aus.

Diese Pflanzen zählen zu den Kürbisgewächsen.

Innerhalb einer Zehntelsekunde schließt die Pflanze ihre Blätter, sobald ein Insekt sie berührt.

In China und Japan gilt diese Pflanze als heiliger Baum.

Im Herbst verströmen seine Früchte einen unangenehmen Geruch.

Sie ist die schnellste fleischfressende Pflanze.

Diese Pflanze wächst in Australien und wird bis zu drei Meter hoch.

Diese Pflanze wächst in der Wüste und kann bis zu 20 Meter hoch werden.

Sie können sogar in der eisigen Arktis überleben, weil sie so widerstandsfähig sind.

Die Früchte schmecken sehr süß.

In Italien frittiert man auch die gelben Blüten dieser Pflanze.



Grüne Rekorde (B)

Setze die fehlenden Wörter ein und ordne die Aussagen den richtigen Pflanzen zu!
Male die Kästchen mit der entsprechenden Farbe an!

Ginkgo	Dattelpalme	Moose	Gurken und Zucchini	Venusfliegenfalle	Sonnentau
gelb	orange	rot	blau	grün	braun

In Italien frittiert man auch die gelben _____ dieser Pflanze.
Dies ist der älteste aller Bäume. Es gab ihn schon zur Zeit der _____.
Diese Pflanze wächst in der Wüste und kann bis zu 20 _____ hoch werden.
Die _____ haben Tentakel mit klebrigen Tropfen.
In China und _____ gilt diese Pflanze als heiliger Baum.
Forscher brachten die 2000 Jahre alten _____ zum Wachsen.
Viele Arten kommen jahrelang ohne _____ aus.
Die Pflanze wächst in _____ und wird bis zu drei Meter hoch.
Sie ist die schnellste _____ Pflanze.
Im Herbst verströmen seine Früchte einen unangenehmen _____.
Sie können sogar in der Arktis überleben, da sie so _____ sind.
Blitzschnell schließt die Pflanze ihre Blätter, wenn ein _____ sie berührt.

Blüten

Insekt

Australien

Wasser

Kerne

Meter

Blätter

Japan

Dinosaurier

fleischfressende

Geruch

widerstandsfähig

LÖSUNGEN Grüne Rekorde (A)

Ginkgo	Dattelpalme	Moose	Gurken und Zucchini	Venusfliegenfalle	Sonnentau
					
gelb	orange	rot	blau	grün	braun

Dies ist der älteste aller Bäume, denn es gab ihn schon zur Zeit der Dinosaurier.

Die Blätter haben Tentakel und an deren Spitze befinden sich klebrige Tropfen.

Forscher brachten die 2000 Jahre alten Kerne zum Wachsen.

Viele Arten kommen jahrelang ohne Wasser aus.

Diese Pflanzen zählen zu den Kürbisgewächsen.

Innerhalb einer Zehntelsekunde schließt die Pflanze ihre Blätter, sobald ein Insekt sie berührt.

In China und Japan gilt diese Pflanze als heiliger Baum.

Im Herbst verströmen seine Früchte einen unangenehmen Geruch.

Sie ist die schnellste fleischfressende Pflanze.

Diese Pflanze wächst in Australien und wird bis zu drei Meter hoch.

Diese Pflanze wächst in der Wüste und kann bis zu 20 Meter hoch werden.

Sie können sogar in der eisigen Arktis überleben, weil sie so widerstandsfähig sind.

Die Früchte schmecken sehr süß.

In Italien frittiert man auch die gelben Blüten dieser Pflanze.



LÖSUNGEN Grüne Rekorde (B)

Ginkgo	Dattelpalme	Moose	Gurken und Zucchini	Venusfliegenfalle	Sonnentau
 gelb	 orange (weiß)	 rot	 blau	 grün	 braun

In Italien frittiert man auch die gelben Blüten dieser Pflanze.

Dies ist der älteste aller Bäume. Es gab ihn schon zur Zeit der Dinosaurier.

Diese Pflanze wächst in der Wüste und kann bis zu 20 Meter hoch werden.

Die Blätter haben Tentakel mit klebrigen Tropfen.

In China und Japan gilt diese Pflanze als heiliger Baum.

Forscher brachten die 2000 Jahre alten Kerne zum Wachsen.

Viele Arten kommen jahrelang ohne Wasser aus.

Die Pflanze wächst in Australien und wird bis zu drei Meter hoch.

Sie ist die schnellste fleischfressende Pflanze.

Im Herbst verströmen seine Früchte einen unangenehmen Geruch.

Sie können sogar in der Arktis überleben, da sie so widerstandsfähig sind.

Blitzschnell schließt die Pflanze ihre Blätter, wenn ein Insekt sie berührt.



Denk-Abenteuer: Wetter

Warum folgt jedem Herbst ein Winter?

- Jahreskreis

Nach dem Sammeln der Gedanken der Kinder kann der Jahreskreis mit ihnen wiederholt werden.

Wie viele Jahreszeiten/Monate/Wochen/Tage hat ein Jahr?
Was wird zu welcher Jahreszeit gemacht/gefeiert/angezogen?
Wie verändert sich die Natur?

- Herbstbaum gestalten

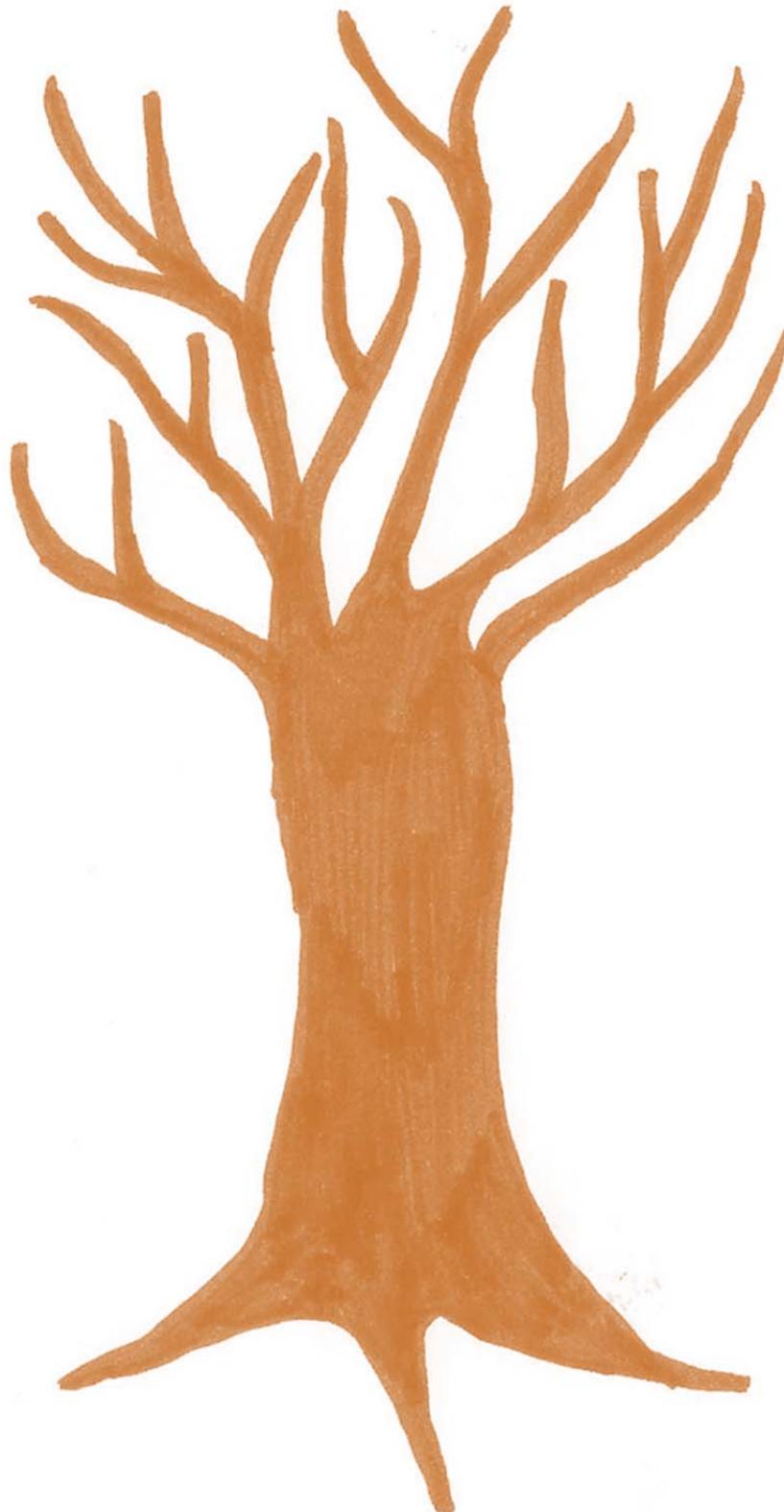
Mit den Fingern Blätter auf den Baum stempeln. Dafür Fingerfarben in gelb, rot und orange herrichten. Das Bild kann auch zu zweit gestaltet werden.

Herbst und Winter
kämpfen miteinander!
Der Winter gewinnt -
er ist um diese Zeit
stärker!

Es wird immer kühler.
Die Sonne ist
dann näher
bei der anderen Seite.
Die Erde dreht sich ja!

**Warum folgt
jedem Herbst
ein Winter?**

Weil so
der Kreislauf ist!





Dein Lese-Schaufenster

Was ist ein Schaufenster?

Beim nächsten Ausflug gemeinsam Schaufenster beachten.

Bilder dazu im Internet suchen und herzeigen.

Was fällt dir auf? Was ist wichtig an einem Schaufenster?

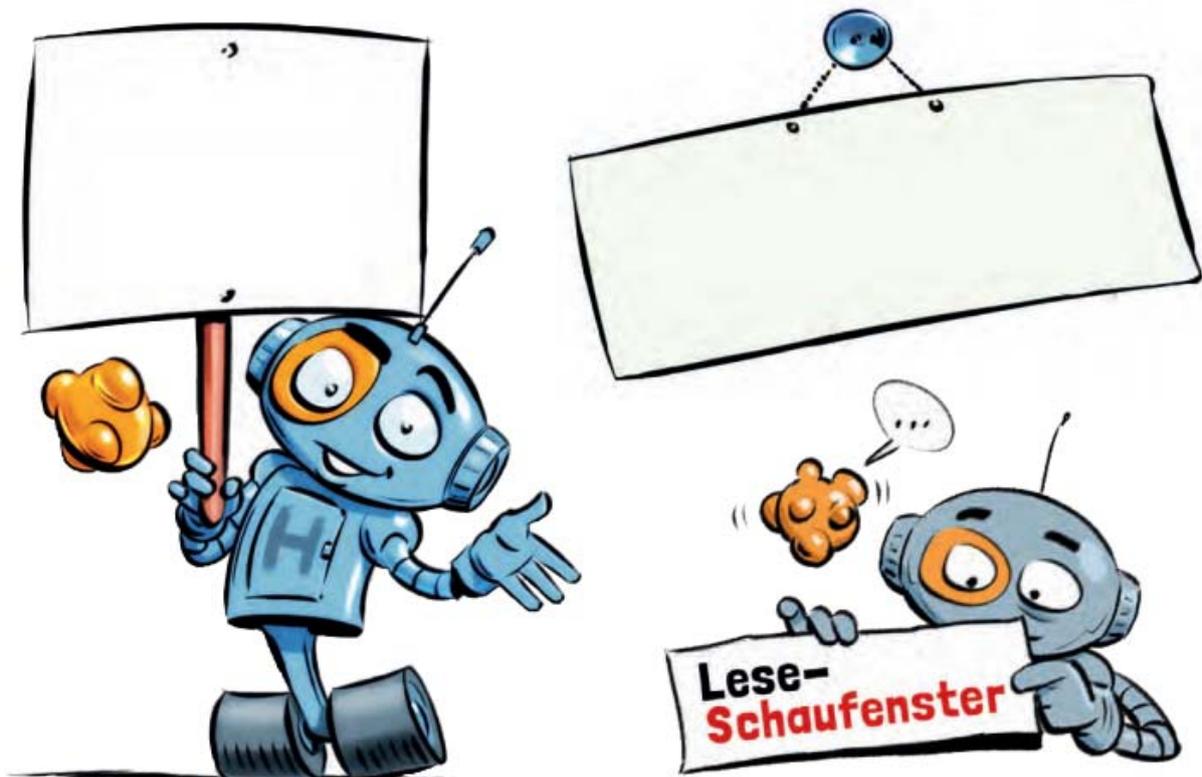
Welche Schaufenster gefallen dir und warum?

→ Ein Buch auswählen und gemeinsam ein Schaufenster gestalten.

Gestaltungsideen:

- * Plakate
- * Window Colour
- * Figuren aus Fimo, Knetmasse
- * Szenen in Schuhkartons
- * passende Figuren aus dem Buch nachbauen, basteln
- * Mobile basteln
- * Szenen in Bilderrahmen

Weitere Infos gibt es auf www.lese-schaufenster.at





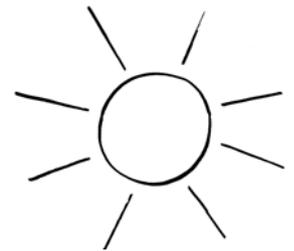
The weather

Turn to page 34 of your YEP magazine.
Listen to the man saying the words.
Shout out these words when he tells you!

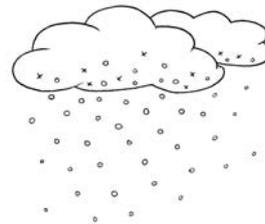
Connect the words and the pictures – draw a line.
Use different colours.



rain



snow



wind



sun





Das Kaninchen und die Schlange

Das Kaninchen wohnte ...

- ... in einem Baumhaus. ... in einer Höhle. ... in einem Dorf.

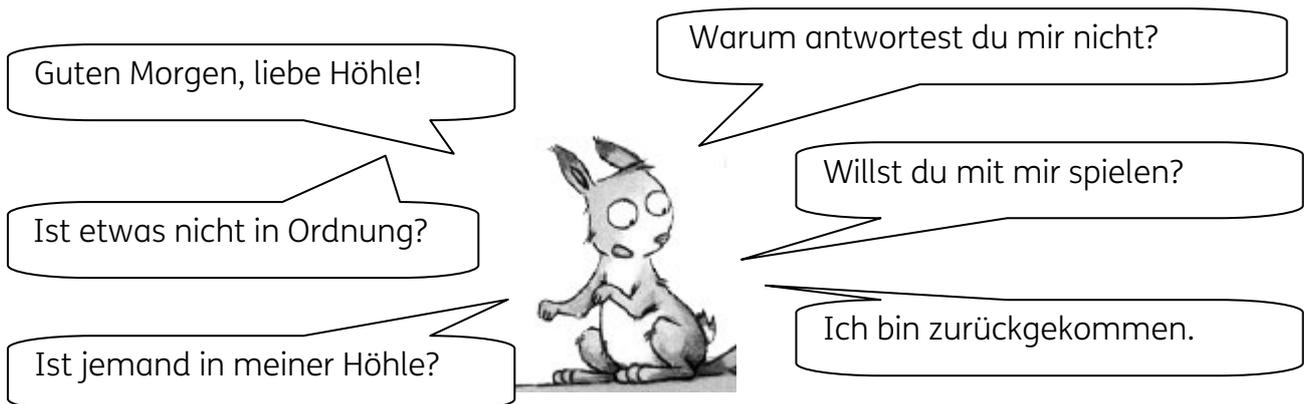
Streiche die falschen Wörter durch!

„Ein Kaninchen zum Frühstück / Mittagessen / Abendessen wäre gerade recht für mich. Doch wer weiß, ob ich es mag / erwische / reinlegen kann. Kaninchen sind groß / haarig / flink, haben aber nicht viel Vertrauen / Verstand / Verantwortung im Kopf. Wir Mäuse / Maulwürfe / Schlangen sind viel schlauer als sie. Am besten ist es, wenn ich mich hinter dem Stein / in der Höhle / auf dem Baum verstecke.“

Woran erkannte das Kaninchen, dass jemand in seiner Höhle war?

- Geräusche aus der Höhle Spuren im Sand
 Der flache Stein Fußabdrücke in der Erde

Was sagte das Kaninchen? Male alle richtigen Sprechblasen an!



Wer war jetzt der Klügere? Begründe deine Antwort.



LÖSUNGEN

Das Kaninchen und die Schlange

Das Kaninchen wohnte ...

- ... in einem Baumhaus. ... in einer Höhle. ... in einem Dorf.

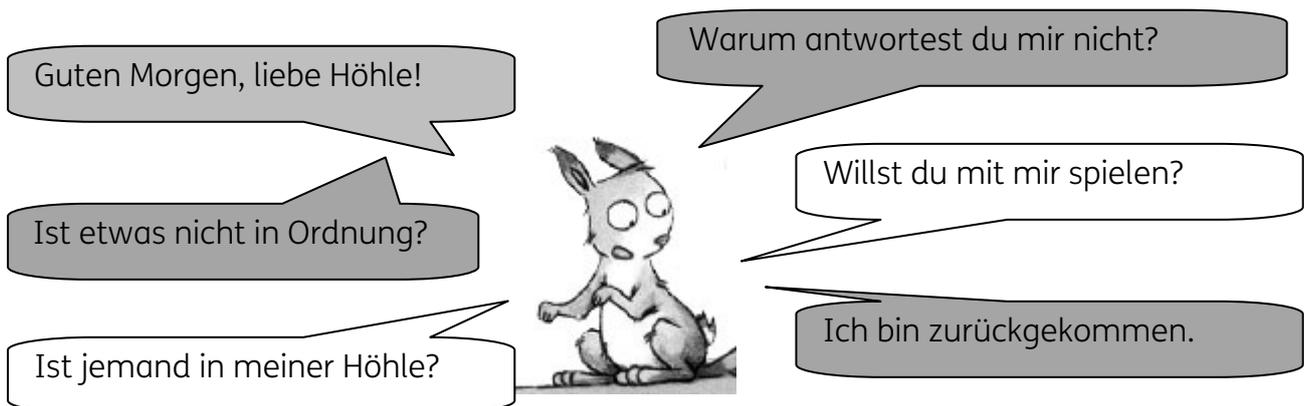
Streiche die falschen Wörter durch!

„Ein Kaninchen zum ~~Frühstück~~ / Mittagessen / Abendessen wäre gerade recht für mich. Doch wer weiß, ob ich es mag / erwische / ~~reinlegen kann~~. Kaninchen sind ~~groß~~ / ~~haarig~~ / flink, haben aber nicht viel ~~Vertrauen~~ / Verstand / ~~Verantwortung~~ im Kopf. Wir ~~Mäuse~~ / ~~Maulwürfe~~ / Schlangen sind viel schlauer als sie. Am besten ist es, wenn ich mich ~~hinter dem Stein~~ / in der Höhle / ~~auf dem Baum~~ verstecke.“

Woran erkannte das Kaninchen, dass jemand in seiner Höhle war?

- Geräusche aus der Höhle Spuren im Sand
 Der flache Stein Fußabdrücke in der Erde

Was sagte das Kaninchen? Male alle richtigen Sprechblasen an!

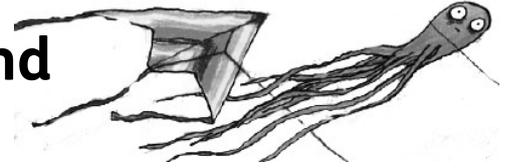


Wer war jetzt der Klügere? Begründe deine Antwort.

Das Kaninchen, weil ...



Der kleine Wind



Mit wem wollte der der kleine Wind spielen?

- Mit dem Vater.
 Mit der Mutter.
 Mit den Kindern.
 Mit den Blättern.

Wer waren die Mutter und der Vater des kleinen Windes? Kreise ein.

- Hurrikan Fön Sturmwind Orkan
 Brise Windböe Lüftchen Tornado

Verbinde!

Der Vater konnte nicht helfen,
Also flog der kleine Wind schnell
Seine Mutter empfing ihn
Sie umarmte ihn und wollte ihn
Dem kleinen Wind wurde
Aber er hatte nicht vergessen,

zum Meer.
von der Küste weglocken.
der war einfach zu wild.
zärtlich säuselnd.
weshalb er gekommen war.
ein bisschen schwindelig.

Wohin waren die Menschen am Sonntag unterwegs?

- Auf die Brücken. Auf den Hügel. In die Häuser.

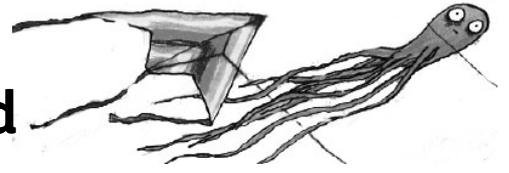
Welche zwei Sätze kommen in der Geschichte nicht vor? Streiche sie durch!

Der kleine Wind nahm die Drachen und zog sie weiter nach oben.
 Er wurde sogar übermütig und ließ einen von ihnen abstürzen.
 Aber das Kindergeschrei erschreckte ihn.
 Dadurch hörte er auf zu blasen.
 Die Stunden vergingen wie im Flug.
 „Holt eure Drachen runter! Wir gehen nach Hause!“
 Der kleine Wind schoss auf den Boden und blies Jacken und Röcke hoch.
 Nun wurde er so stürmisch, dass er Äste von den Bäumen herunterriss.





LÖSUNGEN Der kleine Wind



Mit wem wollte der der kleine Wind spielen?

- Mit dem Vater.
 Mit der Mutter.
 Mit den Kindern.
 Mit den Blättern.

Wer waren die Mutter und der Vater des kleinen Windes? Kreise ein.

Hurrikan

Fön

Sturmwind

Orkan

Brise

Windböe

Lüftchen

Tornado

Verbinde!

Der Vater konnte nicht helfen,	zum Meer.
Also flog der kleine Wind schnell	von der Küste weglocken.
Seine Mutter empfing ihn	der war einfach zu wild.
Sie umarmte ihn und wollte ihn	zärtlich säuselnd.
Dem kleinen Wind wurde	weshalb er gekommen war.
Aber er hatte nicht vergessen,	ein bisschen schwindelig.

Wohin waren die Menschen am Sonntag unterwegs?

- Auf die Brücken.
 Auf den Hügel.
 In die Häuser.

Welche zwei Sätze kommen in der Geschichte nicht vor? Streiche sie durch!

Der kleine Wind nahm die Drachen und zog sie weiter nach oben.

Er wurde sogar übermütig und ließ einen von ihnen abstürzen.

Aber das Kindergeschrei erschreckte ihn.

~~Dadurch hörte er auf zu blasen.~~

Die Stunden vergingen wie im Flug.

„Holt eure Drachen runter! Wir gehen nach Hause!“

Der kleine Wind schoss auf den Boden und blies Jacken und Röcke hoch.

~~Nun wurde er so stürmisch, dass er Äste von den Bäumen herunterriss.~~





Was Körperteile so sagen ...

Setze den richtigen Körperteil (Augen, Nase, Ohren, Mund) ein!

Du musst mir das nicht unter die _____ reiben!

Nimm dir kein Blatt vor den _____!

Das ist nichts für fremde _____!

Vier _____ sehen mehr als zwei.

Ich hab doch hinten keine _____!

Geh einfach immer der _____ nach!

Da läuft mir das Wasser im _____ zusammen.

Spitzt schön die _____!



Verbinde! Sprich darüber mit deiner Nachbarin oder deinem Nachbarn.

Ich kann mir den Mund fusselig reden.
Lass dir ja keinen Floh ins Ohr setzen!
Halt die Ohren steif!
Nimm nicht den Mund zu voll!
Deine Augen sind größer als dein Magen.
Er hat ein Auge auf sie geworfen.
Damit hat er sich eine goldene Nase verdient.
Steck deine Nase nicht überall hinein!

Jemanden auf einen Gedanken bringen, von dem er nicht mehr loskommt.
Immer wieder erfolglos versuchen, jemandem etwas einzureden.
Gib nicht so an!
Lass es dir gut gehen! Pass auf dich auf!
Sei nicht so neugierig!
Jemand hat sich mehr auf den Teller getan, als er essen kann.
Er interessiert sich sehr für sie.
Er hat viel Geld damit verdient.



LÖSUNGEN

Was Körperteile so sagen ...

Setze den richtigen Körperteil (Augen, Nase, Ohren, Mund) ein!



Du musst mir das nicht unter die Nase reiben!

Nimm dir kein Blatt vor den Mund!

Das ist nichts für fremde Ohren!

Vier Augen sehen mehr als zwei.

Ich hab doch hinten keine Augen!

Geh einfach immer der Nase nach!

Da läuft mir das Wasser im Mund zusammen.

Spitzt schön die Ohren!

Verbinde! Sprich darüber mit deiner Nachbarin oder deinem Nachbarn.

Ich kann mir den Mund fusselig reden.		Jemanden auf einen Gedanken bringen, von dem er nicht mehr loskommt.
Lass dir ja keinen Floh ins Ohr setzen!		Immer wieder erfolglos versuchen, jemandem etwas einzureden.
Halt die Ohren steif!		Gib nicht so an!
Nimm nicht den Mund zu voll!		Lass es dir gut gehen. Pass auf dich auf!
Deine Augen sind größer als dein Magen.		Sei nicht so neugierig!
Er hat ein Auge auf sie geworfen.		Jemand hat sich mehr auf den Teller getan, als er essen kann.
Damit hat er sich eine goldene Nase verdient.		Er interessiert sich sehr für sie.
Steck deine Nase nicht überall hinein!		Er hat viel Geld damit verdient.



Unterrichtsbausteine

Seiten	BIST	Ideen & Bausteine für den Unterricht
22–23 Wolken los!		<p>Malarbeit – Wunschbild</p> <p>Materialien: blaues A3-Naturpapier, Schwamm, weiße Malfarbe (kein Deckweiß!)</p> <p>Dem Schwamm die Ecken abschneiden, sodass er oval ist. Den Schwamm in weiße Farbe tauchen und Wolken auf das Blatt tupfen. Aber nur die obere Hälfte bis etwa zur Mitte. Ab der Mitte hinunter sollen die Wolken immer kleiner werden, sodass ein richtiger Wolkenhimmel entsteht.</p> <p>Wenn das Blatt getrocknet ist, kann in jede Wolke ein Wunsch geschrieben werden. (z. B. für dieses Schuljahr, für seine zukünftige Schule, für das weitere Leben, ...) Je größer die Wolke, desto wichtiger der Wunsch.</p>
24–25 Klingeln, glänzen, funkeln		<p>Einstieg ins Thema</p> <p>Das Märchen der Gebrüder Grimm „Hans im Glück“ vorlesen oder vorspielen und nachbesprechen. (z. B. Hättest du auch die schweren Steine loswerden wollen?)</p>
		<p>Münzen untersuchen</p> <p>Die Kinder bitten Münzen (Euro und Cent) oder auch, wenn vorhanden, andere Währungsmünzen in die Schule mitzunehmen. In Partner- oder Gruppenarbeit sollen die Motive auf den Münzen untersucht und kurz notiert werden (was darauf abgebildet ist und aus welchem EU-Land sie kommen.) Auflistung unter https://www.muenzen.eu/euromuenzen-rueckseiten.html</p> <p>Im Plenum werden die Ergebnisse kurz präsentiert.</p> <p>Es können die Münzen auch unter ein weißes Blatt Papier gelegt, mit Bleistift schraffiert, mit Ländername beschriftet und damit ein Plakat erstellt werden.</p>

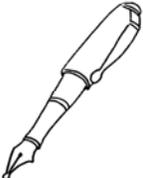


YEP



Das schaffe ich alleine!

Name: _____

Fach	Arbeitsform	Seite	Aufgabe	erfüllt ✓
Sachunterricht 	Einzelarbeit	5	Zeichne das Bild vom Wasserkreislauf in dein SU-Heft und beschrifte es: Wasser verdunstet. Wolken entstehen. Es regnet! Es bilden sich Seen.	
Deutsch – Lesen 	Partnerarbeit	14–16	Lies die Geschichte „Der Igel“. Bearbeite dann mit einem Partner die Seite 17 in deinem YEP-Magazin.	
Deutsch – Schreiben 	Einzelarbeit	28–29	Lies die Technikseite und versuche dann vom Lese-YEP einen Witz am Laptop/Tablet oder auf dem Computer abzuschreiben. Druck deinen Witz aus und gestalte die Seite. <i>Tipp: Achte dabei darauf, dass deine Zeigefinger immer auf die F und J Taste zurückkehren.</i>	



YEP



Fach	Arbeitsform	Seite	Aufgabe	erfüllt ✓
Mathematik 	Einzelarbeit	20-21	Erfinde 3 Sachaufgaben für „Schau mal!“. Schreibe sie in dein Rechenheft und löse die Aufgaben. Vergiss die Antworten nicht!	
Bildnerische Erziehung 	Einzelarbeit	22	Fang den Herbst ein! <ul style="list-style-type: none">○ Mach ein Foto, das den Herbst einfängt.○ Klebe es in dein Deutschheft.○ Gib deinem Bild einen Namen. <p><i>Tipp: Du kannst etwas basteln, oder einfach die Krone eines Blätterbaumes knipsen – lass deiner Fantasie freien Lauf!</i></p>	